

Übersicht

- Seminarangebot aktuell [Seite 1](#)
- Gesundes Handwerk: Warum BGM zum Erfolg wird
- Best Practice: BGM in Sachsen [Seite 3](#)
- Mutterschutz & Selbstständigkeit im Handwerk [Seite 5](#)
- Wer will starke Handwerker sehen? Wir feiern das Handwerk mit unserer neuen Kampagne [Seite 6](#)
- „Alles geregelt“ – der Arbeitgeber-Podcast [Seite 7](#)
- Regionale Ansprechpartner für Firmenkunden [Seite 8](#)

Das Seminarangebot der IKK classic

Die IKK classic informiert Sie umfassend zu Themen rund um Sozialversicherungsrecht, Pflege, Gesundheit oder Management im Handwerk. Es lohnt sich, regelmäßig die Seminardatenbank der IKK classic zu besuchen. Alle Seminare sind **kostenfrei** und können direkt online gebucht werden unter www.ikk-classic.de/seminare.

Das Seminarportal für die Anmeldung, Registrierung und weitere Informationen finden Sie hier und auf dem separaten Informationsblatt:

BITTE HIER ANKLICKEN



Gesundes Handwerk: Warum BGM zum Erfolgsfaktor wird

Immer mehr Handwerksbetriebe geraten unter Druck: Bürokratie, Fachkräftemangel, Terminnot – die Liste der Belastungen ist lang. Gleichzeitig steigt die Bedeutung eines gesunden Arbeitsumfelds. Die IKK classic beobachtet diese Entwicklung genau. Sie ist die größte Krankenkasse für das Handwerk und unterstützt Betriebe seit Jahren mit ihrem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM).

BGM wirkt – und macht den Unterschied

Dass BGM einen echten Unterschied macht, belegen die Zahlen: **Betriebliches Gesundheitsmanagement entlastet Betriebe und macht sie messbar stärker.**

Der Gesamtzufriedenheitsindex der Arbeitgebenden im Handwerk mit dem BGM der IKK classic liegt bei 95,3 Prozent. Im Durchschnitt haben sich die Gesundheitsstrukturen der teilnehmenden Betriebe um 30 Prozent verbessert. 99 Prozent würden das BGM der IKK classic weiterempfehlen. Das geht aus aktuellen Umfragen hervor, welche die handwerksnahe Krankenkasse regelmäßig in Betrieben durchführt, die am BGM teilnehmen oder teilgenommen haben.

Handwerk braucht stabile Teams

Im Handwerk sind Ausfälle besonders spürbar. Fällt jemand krankheitsbedingt aus, steigen Belastung und Frust im Team. Termine geraten ins Wanken, Kundinnen und Kunden müssen getröstet werden. Deshalb profitieren gerade handwerkliche Betriebe von einem strukturierten Gesundheitsmanagement.

„Erfolgreiche Betriebe setzen auf die Gesundheit ihrer Teams – denn sie ist der Schlüssel zu langfristigem Erfolg“, sagt Carla Peske, Gesundheitsmanagerin BGM bei der IKK classic in Chemnitz. Sie und ihre Teamkolleginnen und Kollegen begleiten Betriebe von der Analyse bis zur Umsetzung. Das Ziel: Arbeitsabläufe verbessern, Belastungen senken und die Motivation stärken.

Neun Maßnahmen – individuell und praxisnah

Im Durchschnitt entwickeln die Betriebe nach der Bedarfsanalyse neun konkrete Maßnahmen. Sie reichen von ergonomischen Verbesserungen bis zu Stressbewältigung, moderner Mitarbeiterführung oder effizienter Arbeitsorganisation.

Die Auswertungen zeigen, dass etwa 75 Prozent dieser Maßnahmen sich gut in den Alltag integrieren lassen. 83 Prozent der Betriebe führen ihr Gesundheitsmanagement sogar eigenständig fort. Ein Zeichen, dass BGM nicht verpufft, sondern fest in den Betriebsalltag verankert wird.

Handwerkskammer Dortmund zeigt, wie es geht

Mehr als 1.000 Betriebe haben das BGM der IKK classic bereits genutzt. Darunter auch die Handwerkskammer Dortmund. Sie wurde mit dem Sonderpreis „Gesundes Handwerk“ im Rahmen des Corporate Health Award ausgezeichnet – erstmals ging dieser Preis 2025 an eine Handwerksorganisation.

„Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden steht für uns an erster Stelle. Die Auszeichnung mit dem renommierten Corporate Health Award motiviert uns, unser Gesundheitsmanagement als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur noch weiter auszubauen“, sagt Henrik Himpe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dortmund.

So funktioniert's: BGM als strukturierter Teamprozess

Ein wirksames BGM braucht klare Abläufe, Zusammenhalt und Verlässlichkeit. Die IKK classic setzt dabei gezielt auf einen qualitätsgesicherten Fünf-Schritte-Prozess:

1. **Beratung:** Der Startschuss für jedes BGM. In einem persönlichen Gespräch im Unternehmen werden die Ziele, die Herausforderungen und konkrete Bedarfe im Betrieb gemeinsam mit der IKK classic erfasst.
2. **Analyse:** Die Ausgangslage und Potenziale werden systematisch erhoben, Stärken und Handlungsfelder identifiziert und gemeinsam die wichtigsten Gesundheits- und Organisationsziele definiert.
3. **Auswertung:** Auf Basis der Analyse entstehen individuelle Maßnahmenpläne, die gemeinsam mit betrieblichen Schlüsselpersonen abgestimmt werden.
4. **Umsetzung:** Die vereinbarten Maßnahmen werden umgesetzt – etwa durch passgenaue Trainings zu Rückengesundheit, Stressmanagement, Arbeitsorganisation oder Teamstärkung.

5. **Erfolgsprüfung:** Die erreichten Effekte werden gemeinsam bewertet. So wird gewährleistet, dass das BGM nachhaltig wirkt und weiterentwickelt wird.

Alle Schritte werden im engen Dialog mit Führungskräften und Fachkräften gestaltet. Auf diese Weise entstehen Lösungen, die wirklich funktionieren und den Betrieb spürbar voranbringen.

Mehr Sicherheit – auch rechtlich

Neben konkreten Gesundheitsmaßnahmen bietet die IKK classic Unterstützung bei gesetzlichen Vorgaben. Die Dokumentation aus dem BGM kann zum Beispiel für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen genutzt werden. Kooperationen mit Berufsgenossenschaften und der Deutschen Rentenversicherung ergänzen das Angebot.

Weitere Informationen und Downloads:

- [BGM-Hacks](#)
- [Der BGM-Effekt der IKK classic. Der Feinschliff für Ihren Betrieb \(Download\)](#)
- www.ikk-classic.de/bgm

Best Practice: ein aktuelles Beispiel für ein erfolgreiches BGM-Projekt in Sachsen:

IKK classic zeichnet Waldheimer Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft für vorbildliches Gesundheitsmanagement aus

Fokus auf Bewegung und Ernährung – Mitarbeitende profitieren von betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen

Im Rahmen des renommierten Corporate Health Awards wurde die Waldheimer Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH am 16. Januar mit dem Sonderpreis „Exzellentes betriebliches Gesundheitsmanagement“ durch die IKK classic für ihr herausragendes Engagement im Bereich der Mitarbeitergesundheit ausgezeichnet.

Gemeinsam gesund – mit Bewegung und Ernährung

Zusammen mit der IKK classic hat die Gesellschaft seit 2020 mehrere gesundheitsfördernde Maßnahmen umgesetzt. Im Mittelpunkt standen dabei die Themen körperliche Belastungen, Stressmanagement und gesunde Ernährung im Arbeitsalltag. Ziel war es, die Gesundheit der Beschäftigten nachhaltig zu stärken und den Arbeitsalltag aktiv zu unterstützen. Insgesamt nahmen alle Beschäftigten des Unternehmens an dem betrieblichen Gesundheitsmanagement teil.

„Die Waldheimer Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft zeigt eindrucksvoll, wie Gesundheitsförderung praxisnah und wirksam gelingt. Die gesundheitsfördernden Angebote wurden sehr gut angenommen und konsequent umgesetzt.“, so Danny Sieber, Regionaldirektor IKK classic in Chemnitz.

Mitarbeitende im Mittelpunkt

Das betriebliche Gesundheitsmanagement der IKK classic wird passgenau auf den Betrieb abgestimmt. Es fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Zusammenhalt im Team.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Betriebs“, so Ina Pugell, Geschäftsführerin der Waldheimer Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft. „Wir setzen alles daran, dass sie gesund bleiben und sich wohlfühlen. Davon profitiert nicht nur jeder Einzelne, sondern auch unser gesamter Betrieb.“

Die Auszeichnung

Der Corporate Health Award ist eine Initiative von EUPD Research und der Handelsblatt Media Group und zeichnet bereits seit 2009 jährlich die gesündesten Arbeitgeber Deutschlands aus. Der Award ist die renommierteste Auszeichnung für betriebliches Gesundheitsmanagement in der Bundesrepublik. Sonderpreispartnerin in der Kategorie „Gesundes Handwerk“ ist die IKK classic als die Krankenkasse des Handwerks. Sie unterstützt insbesondere klein- und mittelständische Betriebe bei der Einführung und Umsetzung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.



Bild (v. l.): Herr Danny Sieber (Regionaldirektor IKK classic), Ina Pugell (Geschäftsführerin der Waldheimer Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft, Carla Peske (Gesundheitsmanagerin IKK classic) © IKK classic

Weitere Informationen zum Thema BGM



Kostenfreie Erstberatung und individuelle Konzepte – wir sind für Sie da:

- **Carla Peske, Gesundheitsmanagerin BGM in Chemnitz**
0371 4806-415021 oder carla.peske@ikk-classic.de
- **Lisa Barthel, gesundheitsmanagerin BGM in Zwickau**
0375 27484-15031 oder lisa.barthel@ikk-classic.de

- **Studie „So gesund ist das Handwerk“ 2025:**
www.ikk-classic.de/gesundes-handwerk



Mutterschutz: IKK classic setzt starkes Zeichen für selbstständige Frauen im Handwerk

Die IKK classic, Deutschlands größte Innungskrankenkasse, setzt mit einem gesundheitspolitischen Positionspapier einen klaren Impuls für eine bessere Absicherung selbstständiger Frauen während Schwangerschaft und Mutterschaft. Ziel ist es, bestehende Schutzlücken zu schließen und mehr Sicherheit zu schaffen. Denn: Eine Schwangerschaft darf nicht zum wirtschaftlichen Risiko werden, weder für Angestellte noch für selbstständige Frauen. Gerade im Handwerk ist das Thema besonders wichtig. Denn viele Unternehmerinnen arbeiten körperlich belastend, und der Betrieb hängt oft direkt von ihrer eigenen Arbeitskraft ab.

Schutzlücke trifft besonders das Handwerk

Für abhängig Beschäftigte ist Mutterschutz in Deutschland klar geregelt. Selbstständig erwerbstätige Frauen sind dagegen deutlich schlechter abgesichert. Zwar können sie sich freiwillig mit Krankengeld versichern oder private Tarife abschließen. Doch diese Leistungen greifen nur während der gesetzlichen Mutterschutzfristen. Kommt es außerhalb dieses Zeitraums zu schwangerschaftsbedingten Arbeitsverhinderungen, fehlt bislang ein Anspruch auf Einkommensersatz. „Für viele Frauen bedeutet Schwangerschaft: weiterarbeiten, um massive wirtschaftliche Einschnitte zu vermeiden. Das kann nicht nur die die Gesundheit der werdenden Mütter gefährden, sondern auch die ihres ungeborenen Kindes“, sagt Aline Langer, Regionalleiterin der IKK classic in Zwickau.

Pragmatisch und fair

Die IKK classic schlägt eine umfassende Absicherung vor. Das Modell sieht Leistungen sowohl während der gesetzlichen Schutzfristen als auch bei schwangerschaftsbedingten Arbeitsverhinderungen während der gesamten Schwangerschaft vor.

Vorgesehen ist eine Einkommensersatzleistung von 70 Prozent des durchschnittlichen Arbeitseinkommens der letzten zwölf Monate, begrenzt auf maximal 20 Wochen je Schwangerschaft. Die Leistung soll ab dem ersten Tag der Arbeitsverhinderung greifen.

Solidarische Finanzierung über bestehende Strukturen

Zur Finanzierung schlägt die IKK classic vor, die Leistung in die bestehende Umlage U2 zu integrieren. Ein zusätzlicher Bundeszuschuss aus Steuermitteln könnte den entstehenden Mehrbedarf ganz oder teilweise ausgleichen. Das würde auch dem verfassungsrechtlichen Schutzauftrag des Staates entsprechen. Artikel 6 des Grundgesetzes stellt Ehe und Familie unter den besonderen Schutz der staatlichen Ordnung. Jede Mutter hat damit Anspruch auf Schutz und Fürsorge durch die Gemeinschaft. Das gilt auch für das ungeborene Kind.

Partnerin des Handwerks

Mit rund drei Millionen Versicherten ist die IKK classic die führende Krankenversicherung für das Handwerk. Mit ihrer Initiative setzt sie sich dafür ein, dass die Gesundheit und die Bedürfnisse von Unternehmerinnen stärker in den Mittelpunkt rücken.

Weitere Informationen: [bitte anklicken](#)

Wer will starke Handwerker sehen?

Die IKK classic feiert das Handwerk mit ihrer neuen Kampagne und stärkt die Branche mit passgenauen Leistungen

Ob in Bäckereien, auf Baustellen, in Salons oder Werkstätten – überall dort, wo tagtäglich etwas entsteht, sind fleißige Menschen am Werk. Die mehr als 5,6 Millionen Beschäftigten im Handwerk halten die Wirtschaft und den Alltag am Laufen. Ihre Arbeit ist unverzichtbar und dennoch bekommt sie oft nicht die Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die sie verdient. Als größte Innungskrankenkasse Deutschlands steht die IKK classic seit Jahrzehnten als verlässliche Partnerin an der Seite von Handwerkerinnen und Handwerkern.

Die Kampagne für echte Superhelden

Mit der neuen Kampagne „Wer will starke Handwerker sehen?“ rückt die IKK classic diese Menschen ins Rampenlicht. Herzstück der Kampagne ist ein Film, der das Handwerk aus den Augen von Kindern zeigt: als echte Superheldinnen und Superhelden des Alltags. Untermalt von einer modernen Version des Kinderlieds „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ wird der Spot seit Oktober 2025 auf Streaming-Plattformen wie Netflix und Prime Video sowie crossmedial ausgestrahlt. Das Ziel: Die Bedeutung des Handwerks sichtbar zu machen und die Anerkennung zu schaffen, die echte Macherinnen und Macher verdienen.

Starke Leistungen für starke Menschen

Das Handwerk lebt von Menschen, die täglich mit ihren Händen Großes schaffen – oft unter schwierigen Bedingungen. Arbeiten im Stehen, körperlicher Einsatz bei jedem Wetter, Termindruck oder Personalmangel sind keine Seltenheit. Doch trotz der hohen Belastungen fühlen sich Handwerkerinnen und Handwerker überdurchschnittlich fit. Rund 85 Prozent schätzen ihren Gesundheitszustand als gut bis sehr gut ein, das belegt die Studie „So gesund ist das Handwerk“ der IKK classic.

Um dafür zu sorgen, dass sich Handwerkerinnen und Handwerker nicht nur gesund fühlen, sondern auch langfristig gesund bleiben, bietet die IKK classic praktische Unterstützungsangebote an: „Wir sind für das Handwerk da. Mit individuellen Leistungen, Angeboten und vollem Einsatz. Unser Ziel ist es, jeden einzelnen Betrieb und jeden Mitarbeitenden im Handwerk nachhaltig zu stärken“, erklärt Danny Sieber, Regionaldirektor der IKK classic in Chemnitz.

Passgenaue Lösungen für den Handwerksalltag

Mit über 70 maßgeschneiderten Gesundheitsleistungen unterstützt die IKK classic die besonderen Bedürfnisse von Handwerkerinnen und Handwerkern. Unter anderem:

- **IKK TeleClinic:** 24/7 Arztprechstunde – digital per Klick und ohne Wartezeiten. Ein klarer Vorteil im hektischen Tagesgeschäft.
- **IKK Bonus:** Bis zu 300 Euro für Vorsorgeuntersuchungen oder Fitnessstudio-Besuche – für alle, die sich fit und leistungsfähig halten wollen.
- **Osteopathie-Zuschuss:** 160 Euro für Behandlungen bei Rücken-, Schulter- oder Gelenkbeschwerden, die im Handwerk oft Probleme bereiten.
- **Entspannungskurse:** Vor Ort oder digital – für mehr Balance im Berufs- und Privatleben.

Gesundheitsförderung als Wettbewerbsvorteil

Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg. Doch oft fehlen vielen Betrieben die Ressourcen, sich intensiv mit dem Gesundheitsmanagement zu beschäftigen. Als Krankenkasse für das Handwerk bringt die IKK classic Gesundheitsförderung direkt an den Arbeitsplatz – in Werkstätten, auf Baustellen oder in Büros.

Vor Ort analysieren erfahrene Gesundheitsmanagerinnen und -manager die Herausforderungen im Betrieb und entwickeln passende Maßnahmen. Von Gesundheits-Checks bei Gesundheitstagen bis hin zu Trainings zu Stressmanagement, Fitness oder Ernährung: Die Angebote sind kompakt, praxisnah und verständlich aufbereitet.



Im Jahr 2024 haben bereits mehr als 1.000 Unternehmen an dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement teilgenommen – ein klares Zeichen für Vertrauen und Wirksamkeit. Sie haben erkannt, wie wichtig die langfristige Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Unternehmenserfolg ist.

Mehr Informationen zur Kampagne „Wer will starke Handwerker sehen?“ unter: www.ikk-classic.de/starkehandwerker

Stets nah an den aktuellen Themen des Handwerks: Der Arbeitgeber-Podcast „Alles geregelt“ der IKK classic

Ändert sich zum Start des neuen Jahres etwas? Gibt es wichtige Termine, die man 2026 nicht versäumen darf? Und wie sieht es eigentlich mit den vielen digitalen Umstellungen aus? Der Arbeitgeber-Podcast von Deutschlands größter Innungskrankenkasse widmet sich diesen Themen, damit Betriebe stets auf dem neuesten Stand sind.

Moderator Kay Holm begrüßt regelmäßig verschiedene Expertinnen und Experten, unter anderem Handwerks-Botschafterin Maren Kogge, Handwerksbotschafter Oliver Oettgen, Verlagsinhaber Daniel Wagner, IKK-Sozialversicherungsexperte Stefan Jung und den Arbeitsrechts-Experten und Anwalt Carsten Matthieß.



Die 30-minütigen Folgen werden stets am letzten Mittwoch im Monat auf allen bekannten Podcast-Plattformen veröffentlicht.

Hier geht es zum Podcast: www.ikk-classic.de/allesgeregelt

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können Themenvorschläge und Fragen gerne per E-Mail an allesgeregelt@ikk-classic.de schicken.

SIE HABEN FRAGEN? WIR SIND FÜR SIE DA.

Linda Göthel

linda.goethel@ikk-classic.de
0371 4806-413229
0151 22014613

Uwe Kaden

uwe.kaden@ikk-classic.de
0371 4806-413234
0160 7476472

Long Mac Duc

long.macduc@ikk-classic.de
0371 4806-413227
0160 97235995

Kathrin Göthel

kathrin.goethel@ikk-classic.de
0375 27484-13031
0171 6539156

Manuela Büttner

manuela.buettner@ikk-classic.de
03733 1307-13241
0171 6539149

Anke Mattheß

anke.matthess@ikk-classic.de
03741 1607-13033
0171 2243328

Isabell Borack

isabell.borack@ikk-classic.de
03741 1607-13035
0171 2266739

Christian Messe

christian.messe@ikk-classic.de
0375 27484-13032
0171 6539141

Petra Dittes

petra.dittes@ikk-classic.de
03744 8305-13034
0171 2238912



IKK classic
Regionaldirektion Chemnitz
Servicecenter Chemnitz # Servicecenter Döbeln # Servicecenter Freiberg #
Servicecenter Annaberg-Buchholz # Servicecenter Aue # Servicecenter Zwickau #
Servicecenter Plauen # Servicecenter Auerbach/V.
Zwickau, 18.02.2026